



# Service Point der IHK + HWK Unterstützungsangebote und Fördermittel für Unternehmen

Manja Bonin und Jens Krause



MitWIRken

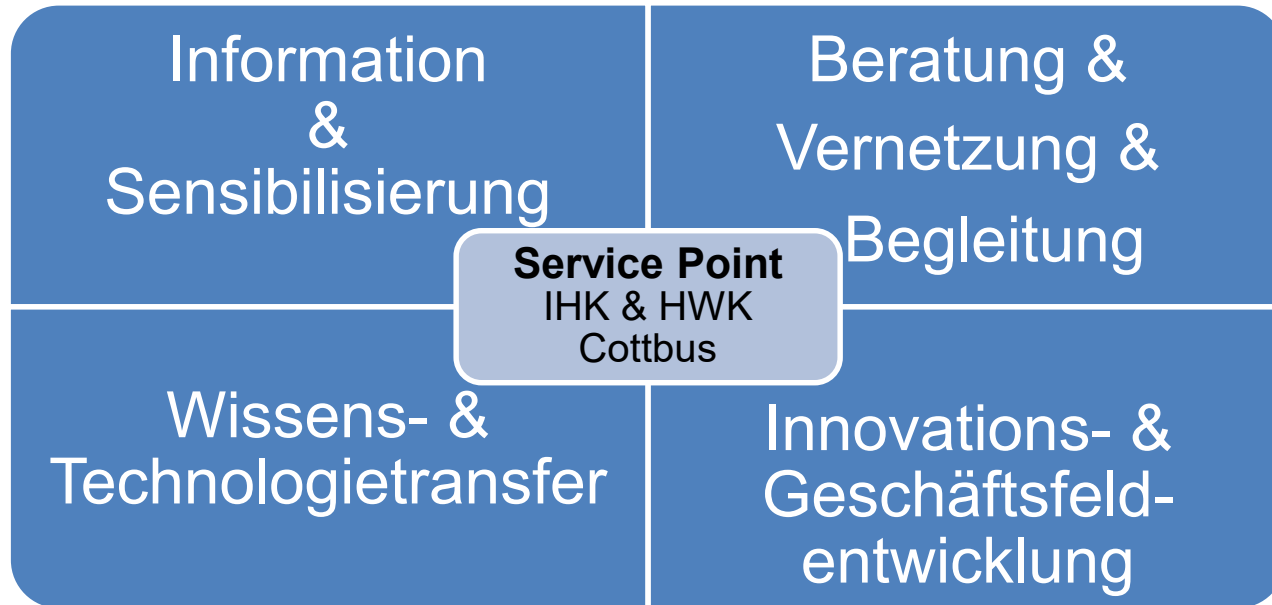


## Grundgedanken des Service Points der IHK + HWK Cottbus

- Strukturwandel bietet Chancen für die regionalen Unternehmen
- neue Geschäftsmodelle und Projekte der Unternehmen schaffen Wertschöpfung + Arbeitsplätze = stärken die Wirtschaftskraft der Region
- → IHK + HWK als 1. Ansprechpartner und ‚Kümmerer‘ für Unternehmen  
→ IHK + HWK setzen in ihrer Rolle als Impulsgeber auf 4 Handlungsfelder:
  1. Information und Sensibilisierung
  2. Beratung, Vernetzung und Begleitung
  3. Wissens- und Technologietransfer
  4. Innovations- und Geschäftsfeldentwicklung



## Mehrwert durch den Service Point für Wertschöpfung





## Antragsberechtigt im Rahmen der Strukturwandel-Programme sind nur:

- Städte, Gemeinden, Landkreise, kommunale Gesellschaften, Anstalten öffentlichen Rechts, Zweckverbände u.a.
  - Nach § 104 b GG in der Regel: Gebietskörperschaften, sonstige Träger müssen Aufgaben im Sinne der Gebietskörperschaften erfüllen (z. B. Ver- und Entsorgungsbetriebe, ÖPNV etc.)
- **→ Unternehmen sind bisher nur über Umwege antragsberechtigt!!!**

### Wie gelingt es trotzdem?

1. Kooperation mit einem Antragsberechtigten (siehe oben)
2. Beschluss des Gemeinderates, der Stadtverordnetenversammlung oder des Kreistages, dass Projekt einer „öffentlichen Aufgabe dient + gewollt ist“
3. ab ca. Spätherbst 2022: Nutzung der EU-Mittel aus dem Just Transition Funds (JTF)

## Bundesprogramm „Unternehmen Revier“

*Regionales Investitionskonzept Lausitz: Strukturentwicklung in der Lausitz – Mobilisierung, Einbindung und nachhaltige Verankerung regionaler und überregionaler Kompetenzen*

### Hauptzielgruppe

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft

### Wer wird gefördert? (Antragsberechtigte)

juristische und natürliche Personen (außer Bundes- oder Landesbehörden)

### Was wird gefördert? (Verwendungszweck)

Projekte, die Modellcharakter haben, um ein festgelegtes Ziel des Strukturwandels zu erreichen

### Welche Förderung wird in welcher Höhe gewährt? (Verwendungszweck)

Zuschuss max. 200 T€ je Antragsteller und Einzelprojekt sowie je Verbundprojekt maximal 800 T€ je Projekt (De-minimis)

### Welche Förderung wird in welcher Höhe gewährt?

Eigenanteil der Projektträger mind. 10 % (bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft 40 % Eigenanteil)

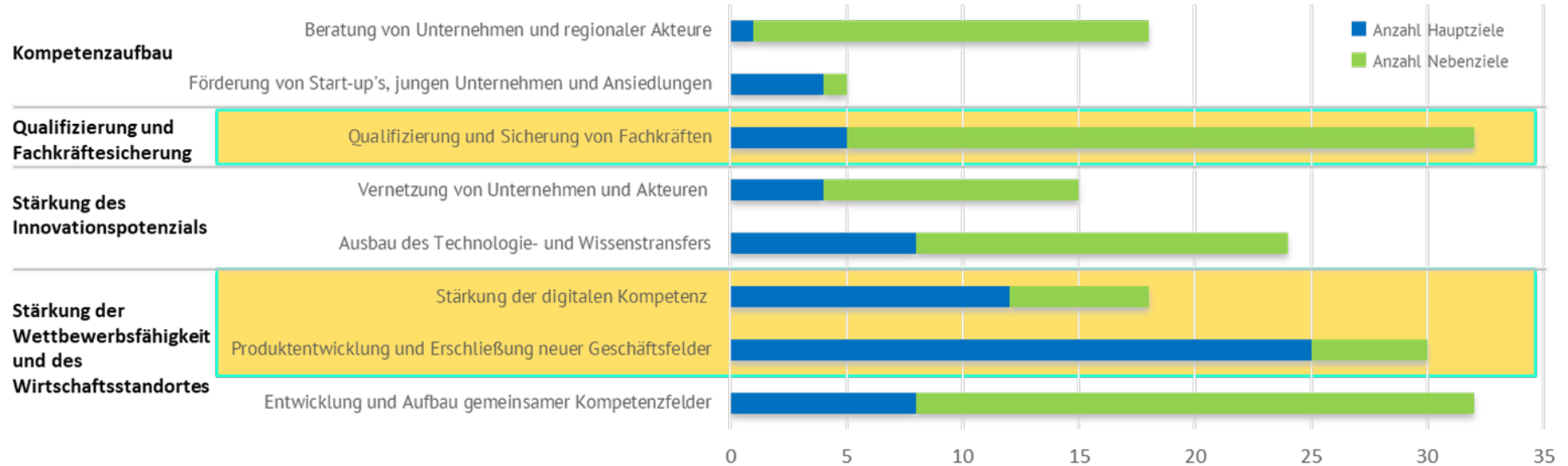


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Projektschwerpunkte





## Gemeinsame Pressekonferenz am 29. Oktober 2021

**Wirtschaft drängt auf zügige Programmgestaltung bei Just  
Transition Funds (JTF) Strukturmitteln!**



Cottbus



Handwerkskammer  
Cottbus

**WIL**

WIRTSCHAFTS  
INITIATIVE LAUSITZ



Der  
Mittelstand.  
BVMW

Bundesverband mittelständische Wirtschaft  
Unternehmensverband Deutschlands e.V.





## Gemeinsame Pressekonferenz am 29. Oktober 2021







## JTF: EU fördert Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft

- wichtige Säule des Europäischen Green Deals – Klimaneutralität 2050
- mit JTF fördert die Europäische Union den Übergang der Regionen zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft mit Geld
- JTF-Ziel: **wirtschaftliche Diversifizierung** der von der Energiewende am stärksten betroffenen Gebiete sowie **Umschulung** und aktive **Eingliederung** der betroffenen Beschäftigten
- Deutschland erhält aus 2,3 Mrd. Euro aus JTF-Mitteln
  - **Brandenburg 786 Mio. Euro**
  - Sachsen 615 Mio. Euro (Sächsische Lausitz, Mitteldeutsches Revier, Chemnitz)

## JTF: EU fördert Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft

- Förderregionen: Brandenburger Lausitz
- 442 Mio. Euro bis Ende 2023
- 344 Mio. Euro bis Ende 2027



Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Brandenburg#/media/Datei:Brandenburg\\_administrative\\_divisions\\_-\\_de\\_-\\_colored.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Brandenburg#/media/Datei:Brandenburg_administrative_divisions_-_de_-_colored.svg)



## JTF: Forderungen der Kammern und Verbände

1. **Mittel in vollem Umfang** bereitstellen für die gewerbliche Wirtschaft und **KMU!**
2. **Keine Branche ausschließen:** alle Unternehmen, die vom Strukturwandel betroffen sind und am EU-Ziel mitwirken, müssen berücksichtigt werden!
3. Auch **Ersatz-** neben Erweiterungsinvestitionen fördern!
4. Schlankes, **verständliches und schnelles Antrags-, Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren** installieren! Kein Weiter wie bisher!!!
5. JTF **zusätzlich zur GRW-Förderung + Fördersatz mind. 50 Prozent** als Anreiz
6. **Abgestimmte Förderkriterien in Brandenburg und Sachsen:**  
Wichtig für Unternehmen mit Standorten in beiden Bundesländern



## JTF: künftige Maßnahmebereiche und Umsetzung in bis zu 7 RLn

1. **KMU**
2. **Infrastruktur** (u.a. Hochschulen)
3. **Digitalisierung und Breitbandausbau**
4. **Gründerförderung**
5. **Köpfe** (Bildung, Qualifikation Fachkräfte und Quereinsteiger)
6. **Wasserwirtschaft/ -haushalt**  
(Rekultivierung nicht betriebsnotwendiger Flächen unbeschadet  
Rekultivierungsverantwortungen LEAG und LMBV)
7. **Wasserstoff und Energieeffizienz**  
(inkl. Energieberatung und Energieeffizienzmaßnahmen)



## Jens Krause

Industrie- und Handelskammer Cottbus  
Generalmanager  
Schwerpunkt Mobilität und Infrastruktur

Jens.Krause@cottbus.ihk.de  
0355 365-1100  
0151 18236519

## Manja Bonin

Handwerkskammer Cottbus  
Geschäftsführerin  
Schwerpunkt Unternehmensberatung und Fachkräftesicherung

bonin@hwk-cottbus.de  
0355 7835-167

